



[Startseite](#) -> [Total Commander Erweiterungen](#) -> [DirSizeCalc](#) -> Dokumentation

DirSizeCalc

Version 2.22

DirSizeCalc ist ein Inhaltsplugin für den Dateimanager Total Commander. Es bietet verschiedene numerische Berechnungen für Verzeichnisinhalte an. Alle Berechnungen werden im Hintergrund durchgeführt. Die Berechnungen können automatisch beim Öffnen von Verzeichnissen oder explizit durch den Benutzer gestartet werden.

Inhaltsverzeichnis

1. [Feldbeschreibungen](#)
2. [Systemvoraussetzungen](#)
3. [Benutzung](#)
 1. [Anwendungsfälle](#)
 1. [Größe von Dateien und Verzeichnissen automatisch anzeigen](#)
 2. [Leere Verzeichnisbäume löschen](#)
 3. [Herausfinden ob sich Kompression lohnt](#)
 4. [Herausfinden wie viele Dateien sich im einem Verzeichnis befinden](#)
 5. [Herausfinden ob ein Verzeichnis Unterverzeichnisse enthält](#)
 6. [Laden der Verzeichnisgrößen für alle selektierten oder aller Felder auf Knopfdruck](#)
 2. [Zusatzinformationen für angezeigte Werte](#)
 3. [Größenanzeige von \(beinahe\) leeren Verzeichnissen](#)
 4. [Platzhalter](#)
4. [Einstellungen](#)
 1. [Feldeinstellungen](#)
 1. [Name](#)
 2. [Feldauswahl](#)
 3. [Ladeverhalten](#)
 4. [Verhalten bei Analysepunkten](#)
 5. [Rekursiv](#)
 6. [Werte zwischenspeichern](#)
 7. [Berechnungslimit](#)
 2. [Einheiteneinstellungen](#)
 1. [Name](#)
 2. [Präfixe und Einheiten](#)
 3. [Formatierung](#)
 4. [Vorschau](#)
 3. [Ort der Einstellungsdatei ändern](#)
5. [Oft gestellte Fragen](#)
6. [Kontakt zum Autor](#)
7. [Lizenz](#)

1. Feldbeschreibungen

| Feldname | Erläuterung |
|----------------------------|---|
| Größe | Datei- oder Verzeichnisgröße |
| Komprimierte Größe | Datei- oder Verzeichnisgröße bei gesetztem "Komprimiert-Attribut". Dieses Feld steht nur unter Windows NT basierten Systemen zur Verfügung. |
| Kompressionsrate | Ermittelt das Verhältnis aus Größe und Komprimierte Größe. |
| Unterverzeichnisanzahl | Anzahl aller Unterverzeichnisse in einem Verzeichnis. |
| Dateianzahl | Anzahl aller Dateien in einem Verzeichnis. |
| Leer | Ermittelt, ob ein Verzeichnis leer ist. |
| Enthält Dateien | Ermittelt, ob ein Verzeichnis Dateien enthält. |
| Enthält Unterverzeichnisse | Ermittelt, ob ein Verzeichnis Unterverzeichnisse enthält. |

2. Systemvoraussetzungen

Für diesen Plugin wird Total Commander 6.50 oder neuer benötigt. Total Commander 7.03 oder neuer wird empfohlen.

3. Benutzung

Bevor man die Felder von DirSizeCalc tatsächlich benutzen kann, müssen diese in dem Teil des Total Commanders hinzugefügt werden, in dem sie eingesetzt werden sollen. Im Grunde lassen sich alle Inhaltplugins auf die gleiche Art und Weise einsetzen. Folgende Programmteile des Total Commanders unterstützen Inhaltplugins:

- Benutzerdefinierte Spaltenansichten
- Tooltips
- Miniaturansicht
- Suchfunktion
- Farben nach Dateityp
- Überschreiben-Dialog
- Mehrfach-Umbenenn-Tool

3.1 Anwendungsfälle

Im Folgenden wird das Einrichten in den verschiedenen Programmteilen des Total Commanders anhand verschiedener Anwendungsfälle exemplarisch erklärt.

3.1.1. Größe von Dateien und Verzeichnissen automatisch anzeigen

Benutzerdefinierte Spaltenansicht

Total Commander bietet die Möglichkeit mit dem Befehl `cm_CountDirContent` (Tastenkürzel: Umschalt+Alt+Enter) die Größe aller angezeigten Verzeichnisse zu ermitteln. Ein automatisches Berechnen nach jedem Verzeichniswechsel ist jedoch nicht möglich. Mit dem Feld "Größe" werden die Verzeichnisgrößen nach dem Öffnen des Verzeichnisses schnellstmöglich angezeigt. Im folgenden wird Schritt für Schritt erklärt, wie dies eingerichtet werden kann.

1. Wählen Sie im Menü mit Konfigurieren/Einstellungen um den Konfigurationsdialog zu öffnen.
2. Wähle die Seite "Benutzerdef. Spalten".
3. Drücke den Knopf "Neu", um eine neue benutzerdefinierte Spaltenansicht zu erstellen
4. In dem jetzt erscheinenden Dialog kann man festlegen wie viele Spalten die Ansicht haben und was diese Spalten anzeigen soll. Drücke zunächst den Knopf "Spalte hinzufügen". Es wird eine neue leere Zeile mit Eigenschaften angezeigt. Dies repräsentiert die Eigenschaften der neuen Spalte.
5. Als nächstes wird festgelegt was in der Spalte angezeigt werden soll. Um das Feld in der erstellten Spalte zu nutzen, klicke auf den Knopf mit dem +. Wähle `dirsizcalc/Größe/<Voreinstellung>` in dem erscheinenden Menü. In der Eigenschaft `Feldinhalt` wird nun `[dirsizcalc.Größe]` angezeigt. Statt `<Voreinstellung>` kann man auch eine andere Einheit wählen. Näheres dazu im Kapitel Einheiten. In der Eigenschaft `Titel` wird übrigens der Text angezeigt, der später im Spaltenkopf erscheint. Diesen kann nach Belieben ändern.
6. Drücke OK, um den aktuellen Dialog "Benutzerdefinierte Spalten" zu schließen.
7. Drücke OK, um auch den Konfigurationsdialog zu schließen.

3.1.2. Leere Verzeichnisbäume löschen

Suchfunktion

Eine große Anzahl Verzeichnisse, die keine Dateien enthalten, kann die Übersicht im Dateisystem erschweren. Es empfiehlt sich daher von Zeit zu Zeit aufzuräumen. Werte von Inhaltplugins können in der Total Commander-Suche genutzt werden, um die Anzahl der Suchergebnisse zu verringern. Hier wird also die Suchfunktion des Total Commander zusammen mit dem DirSizeCalc Plugin genutzt, um nur Verzeichnisse zu finden, die keine Dateien enthalten.

1. Im Menü mit Befehle "Suchen" aufrufen.
2. Auf den Tab "Plugins" wechseln.
3. Im Tab Plugins können Regeln festgelegt werden. Für jede Datei und jedes Verzeichnis im Suchbereich werden die vom Benutzer festgelegten Regeln überprüft. Nur wenn die Regel zutrifft, wird die Datei oder das Verzeichnis der Suchergebnisliste hinzugefügt. In diesem Fall lautet die Regel. Plugin: `dirsizcalc`, Feld: `Enthält Dateien`, Operator: `=` und Wert: `Nein`. Im Folgenden werden Suchregeln in der Kurzform wie z. B. `dirsizcalc.Enthält Dateien=Nein` dargestellt. Das Feld "Enthält Dateien" stellt sicher, dass nur Verzeichnisse gefunden werden, die auch wirklich keine Dateien enthalten. Wenn das Verzeichnis Dateien enthält ist oder ein Problem beim Ermitteln des Inhalts aufgetreten ist, wird das Verzeichnis bei der Suche nicht gefunden.
4. Klicke auf den Knopf "Suche starten".
5. Klicke auf den Knopf "Anwenden", um das Suchergebnis in einem Total Commander Dateifenster anzuzeigen.
6. Markiere alle im dem Fenster Suchergebnisse angezeigten Verzeichnisse.

7. Wende die Löschen-Operation auf die markierten Dateien an. Dabei können Meldungen des Total Commander angezeigt werden, dass ein Verzeichnis nicht leer sei. Das ist auch richtig, jedoch handelt es sich hierbei um ein Verzeichnis, das lediglich leere Unterverzeichnisse enthält. Die Meldung kann also mit Klicken auf "Alle" bejaht werden.

Alternativ kann auch die Regel `dirsizcalc.Leer=Ja` verwendet werden. In diesem Fall werden die Verzeichnisse ohne Warnungen gelöscht, weil sie ja nicht einmal leere Unterverzeichnisse enthalten. Der Nachteil ist allerdings, dass nach dem Löschen wieder neue leere Verzeichnisse entstehen und der Vorgang solange wiederholt werden muss, bis keine leeren Verzeichnisse mehr gefunden werden.

Es empfiehlt sich in jedem Fall die Suchparameter abzuspeichern, um die Suche zu einem späteren Zeitpunkt komfortabel wiederholen zu können.

3.1.3. Herausfinden ob sich Kompression lohnt

Benutzerdefinierte Spaltenansicht

Suchfunktion

Das Windows-Dateisystem NTFS bietet die Möglichkeit für jede Datei das Attribut "Komprimiert" zu setzen. Die Datei wird komprimiert, man kann aber im Gegensatz zu Archiven genauso mit den Dateien arbeiten als wären sie unkomprimiert. Warum sind dann nicht alle Dateien automatisch komprimiert? Das Lesen und Schreiben komprimierter Dateien dauert länger als mit unkomprimierten. Aus diesem Grund sollte man möglichst nur Dateien komprimieren, in die selten geschrieben wird. Viele Dateien sind Archive oder Datentypen mit einem besonders hohen Informationsgehalt. Diese können mit der NTFS-Kompression kaum noch weiter komprimiert werden. Hier kommen die Felder "Komprimierte Größe" und "Kompressionsrate" von `DirSizeCalc` ins Spiel. Die Konfiguration erfolgt analog zu dem Anwendungsfall "Größe von Dateien und Verzeichnissen automatisch anzeigen", es wird jedoch noch eine Spalte mit dem Feld "Komprimierte Größe" hinzugefügt. Alternativ kann man auch konkret nach Dateien suchen, die nicht besonders stark komprimiert werden konnten. Die Suche wird wie in "Leere Verzeichnisbäume löschen" gestartet, im Reiter Plugins werden jedoch andere Regeln definiert. Sie könnten beispielsweise wie folgt lauten:

- `tc.Komprimiert = ja`
- `tc.Verzeichnis = nein`
- `dirsizcalc.Kompressionsrate > 80`

3.1.4. Herausfinden wie viele Dateien sich in einem Verzeichnis befinden

Miniaturansicht

1. Im Menü mit Konfigurieren/Einstellungen den Konfigurationsdialog öffnen
2. Wähle die Seite "Miniaturansicht".
3. Stelle sicher, dass "Zeige benutzerdef. Felder unter den Bildern" angekreuzt ist.
4. Gebe in das Feld darunter "Größe: " (ohne Anführungszeichen) ein.
5. Klicke auf den Knopf "Anfügen" rechts neben dem Eingabefeld.
6. Wähle in dem erscheinenden Menü `dirsizcalc/Dateianzahl` aus.
7. Drücke OK, um auch den Konfigurationsdialog zu schließen.

3.1.5. Herausfinden ob ein Verzeichnis Unterverzeichnisse enthält

Tooltip

1. Im Menü mit Konfigurieren/Einstellungen den Konfigurationsdialog öffnen
2. Wähle die Seite "Ansicht".
3. Stelle sicher, dass die Optionen "Zeige vollen Dateinamen als Hilfstext falls abgeschnitten" und "Win32-artige Tipps mit Dateikommentaren" aktiviert sind.
4. Klicke auf den Knopf "+", um einen benutzerdefinierten Tooltip zu erstellen.
5. Es öffnet sich der Dialog "Benutzerdefinierte Felder nach Dateityp". Klicke hier auf den Knopf "Hinzufügen", um einen neuen Dateityp hinzuzufügen.
6. Es erscheint der Dialog "Dateiart angeben". Gebe hier `*.*` ein, um alle Verzeichnisse mit einzubeziehen.
7. Den Dialog "Dateiart angeben" mit OK schließen.
8. Jetzt erscheint ein Dialog der ebenfalls mit "Benutzerdefinierte Felder nach Dateityp" betitelt ist. Gebe zunächst in dem Textfeld "Enthält Unterverzeichnisse: " ein (ohne Anführungszeichen).
9. Drücke auf den Knopf "+".
10. Wähle im erscheinenden Menü `dirsizcalc/Enthält Unterverzeichnisse`. In dem Textfeld sollte nun "Enthält Unterverzeichnisse: [=dirsizcalc.Enthält Unterverzeichnisse]" (ohne Anführungszeichen) stehen.
11. Schließe den Dialog "Benutzerdefinierte Felder nach Dateityp" mit OK.
12. Schließe den Dialog "Benutzerdefinierte Felder nach Dateityp" mit OK.
13. Schließe den Konfigurationsdialog mit OK.

Das beschriebene Vorgehen kann in leicht abgewandelter Form auch genutzt werden, um mit der Funktion "Farben nach Dateityp" alle Verzeichnisse einzufärben, die Unterverzeichnisse enthalten. In diesem Fall weist der Total Commander `DirSizeCalc` an die Berechnung im Vordergrund durchzuführen, weshalb der Total Commander während der Berechnung blockiert ist.

3.1.6. Laden der Verzeichnisgrößen für alle selektierten oder aller Felder auf Knopfdruck

Viele Nutzer wollen nicht, dass alle Felder automatisch berechnet werden. Vielmehr sollen die Größen der aktuell ausgewählten Verzeichnisse wissen. Mit Total Commander 7.5 ist das nun möglich. Hier ein Beispiel wie dies durch Drücken einer Tastenkombination erreicht werden kann.

1. Starte das mitgelieferte Einstellungsprogramm (DirSizeCalcSetting.exe).
2. Wählen Sie hier für das bereits voreingestellte Feld "Größe" im rechts angezeigten Fenster "Feldeinstellungen bearbeiten" die Option "Bei Bedarf" laden.
3. Klicken Sie auf OK.
4. Starten Sie Total Commander neu.
5. Erstellen Sie eine benutzerdefinierte Spaltenansicht wie im Kapitel 3.1.1. beschrieben.
6. Wählen Sie im Menü mit Konfigurieren/Einstellungen um den Konfigurationsdialog zu öffnen.
7. Wählen Sie nun die Seite "Diverses" an.
8. Wählen Sie nun die gewünschte Tastenkombination: Z.B. Alt+Umschalt+Enter.
9. Klicken Sie auf die Schaltfläche mit dem Lupensymbol
10. Wählen Sie in dem angezeigten Dialog "Befehl wählen" die Kategorie "Benutzerdef. Ansichten".
11. Wählen Sie hier cm_LoadSelOnDemandFields, um die Größe der selektierten Verzeichnisse zu ermitteln oder cm_LoadAllOnDemandFields, um die Größe aller angezeigten Verzeichnisse zu ermitteln.
12. Klicken Sie auf OK, um den gewählten Befehl zu übernehmen.
13. Klicken Sie im Konfigurationsdialog auf die Schaltfläche mit dem Häkchen.
14. Klicken Sie auf OK, um den Konfigurationsdialog zu schließen.
15. Wählen Sie nun die Verzeichnisse aus, deren Größe berechnet werden soll.
16. Drücken Sie die gewählte Tastenkombination.

Einmal eingerichtet ist nur noch das Einstellen der Erstellen benutzerdefinierter Spaltenansicht und die Schritte 15-16 nötig. Obwohl die neuen Befehle in der Kategorie "Benutzerdef. Ansichten" gelistet sind, funktionieren sie ebenso gut in der Miniaturansicht.

3.2 Zusatzinformationen für angezeigte Werte

DirSizeCalc zeigt einige Tokens vor dem Berechnungsergebnis an, wenn nicht der komplette Verzeichnisinhalt ermittelt werden konnte. Dies kann verschiedene Ursachen haben:

- ZV = Zugriff verweigert. Dieser Fehler wird angezeigt, wenn der aktuelle Benutzer keine ausreichenden Zugriffsrechte für das Öffnen eines Verzeichnisses hat.
- U = Nicht lesbarer Unicode-Name. Dieser Fehler kann auftreten, wenn der Dateiname Zeichen enthält, die nicht mit der in Windows eingestellten Codepage übereinstimmt und wenn der Benutzer die Windows-Option zur Speicherung von kurzen Dateinamen deaktiviert hat.
- F = Unbekannter Fehler. Unbekannte Fehler sollten eigentlich nicht auftreten. Diesen Fehler bitte an mich melden.
- NG = Analysepunkt wurde nicht verfolgt. Durch die vom Benutzer gewählte Option wurde verhindert dass die Dateien, auf die an dem Analysepunkt verzweigt wird, mitgezählt werden.

3.3. Größenanzeige von (beinahe) leeren Verzeichnissen

Bei der Anzeige von Verzeichnisgrößen gibt es einige Spezialfälle. Wenn ein Verzeichnis die Größe 0 hat, so kann dies verschiedene Ursachen haben. Bislang musste man hierzu die Felder "Leer" und "Enthält Dateien" bemühen, jetzt wird diese Information direkt in dem Größenfeld angezeigt. Es werden die folgenden Fälle unterschieden:

- Das Verzeichnis enthält nur Dateien, deren Größe jeweils 0 byte ist. In diesem Fall zeigt DirSizeCalc 0 als Größe an.
- Das Verzeichnis enthält nur leere Unterverzeichnisse, aber keine Dateien. In diesem Fall wird "Keine Dateien" angezeigt.
- Das Verzeichnis ist gänzlich leer. In diesem Fall wird "Leer" angezeigt.

3.4 Platzhalter

Die Berechnung von Verzeichnisinhalten kann sehr lange dauern. Aus diesem Grund zeigt DirSizeCalc solange "Verz." an, bis der eigentliche Wert berechnet ist. Stellt DirSizeCalc fest, dass es sich bei einem Verzeichnis, um einen Analysepunkt handelt, so wird für einen Bereitstellungspunkt "Bereitst.-Punkt" und für einen Abzweigungspunkt "Abzw.-Punkt" angezeigt.

4. Einstellungen

Mit dem mitgelieferten Einstellungs-Programm (DirSizeCalcSettings.exe) lässt sich DirSizeCalc komfortabel an die eigenen Bedürfnisse anpassen. Schließt man das Programm mit OK, so werden die Einstellungen abgespeichert. Allerdings ist ein zusätzlicher Neustart des Total Commanders notwendig, damit die veränderten Einstellungen Wirkung zeigen.

4.1. Feldeinstellungen

Mit den Feldeinstellungen kann das Verhalten der in DirSizeCalc eingebauten Felder an die eigenen Bedürfnisse angepasst werden. Auf dem Tab "Felder" stehen zunächst nur die vordefinierten Felder zur Verfügung. Drückt man auf "Hinzufügen" kann man auch eigene Felder definieren. Dies ist hilfreich, wenn man ein bestimmtes Feld

mit verschiedenen Verhalten nutzen möchte. Mit "Löschen" kann man die benutzerdefinierten Felder wieder löschen, wenn sie nicht mehr benötigt werden.

Durch einen einfachen Klick auf ein Feld in der Liste öffnet sich ein Dialog mit den für dieses Feld verfügbaren Einstellungen. Bitte beachten Sie, dass nicht alle Einstellungen für alle Felder zur Verfügung stehen.

4.1.1 Name

Bei eingebauten Feldern ist dies der Name des Feldes, bei benutzerdefinierten Feldern ein vom Benutzer festgelegter Name.

4.1.2. Feldauswahl

Hier kann eines der Felder von DirSizeCalc gewählt werden.

4.1.3. Ladeverhalten

Diese Einstellung betrifft nur Felder in benutzerdefinierte Spaltenansichten und in der Miniaturansicht. Standardmäßig werden die Werte automatisch nach dem Öffnen eines Verzeichnisses ermittelt (Einstellung automatisch). Wenn man hier die Option "Bei Bedarf laden" wählt, dann werden durch Drücken der Leertaste die Werte für alle Felder des Verzeichnisses unter dem Cursor ermittelt.

4.1.4. Verhalten bei Analysepunkten

Analysepunkte sehen aus wie normale Verzeichnisse, zeigen jedoch entweder auf ein Datenträgervolumen (Einhängepunkte) oder auf ein anderes Verzeichnis (Verzweigungspunkte). Standardmäßig behandelt DirSizeCalc Analysepunkte wie normale Verzeichnisse. Das bedeutet dass der Verzeichnisisinhalt des Ziels berechnet wird. Dies kann jedoch zu falschen Annahme über die Verzeichnisgröße führen und die Dauer der Berechnung stark erhöhen. Außerdem ist es nicht immer gewünscht Analysepunkte zu folgen, weil dadurch unter Umständen Verzeichnisgrößen mehrfach angezeigt werden.

DirSizeCalc bietet getrennte Optionen für Einhänge- und Verzweigungspunkte an. Deaktiviert man die Optionen "Einhängepunkten folgen" bzw. "Abzweigungspunkten folgen" kann die Werteberechnung komplett abgeschaltet werden. Darüber steht mit der Option "aber nicht in Unterverzeichnissen" die Möglichkeit zur Verfügung Analysepunkte auf der angezeigten Ebene wie Verzeichnisse zu behandeln, jedoch keine Werteberechnung für Analysepunkte in Unterverzeichnissen durchzuführen.

4.1.5. Rekursiv

In der Standardeinstellung wird ein Verzeichnis rekursiv verarbeitet. Es wird also der komplette Verzeichnisisinhalt mit dessen Unterverzeichnissen und wiederum den Unterverzeichnissen der Unterverzeichnisse usw. in die Berechnung miteinbezogen. Wird rekursiv deaktiviert, wird nur der direkte Verzeichnisisinhalt berücksichtigt.

4.1.6. Werte zwischenspeichern

DirSizeCalc speichert die ermittelten Werte der Verzeichnisse in einem Zwischenspeicher, damit die erneute Darstellung der Verzeichnisgrößen schneller ablaufen kann. Das Zwischenspeichern hat allerdings den Nachteil, dass die aktuell angezeigten Verzeichnisgrößen nicht mehr aktuell sind. In diesem Fall kann der Benutzer ein Neueinlesen veranlassen. Dies geschieht über den Befehl "Quelle neu einlesen" im Menü Ansicht des Total Commanders (Tastenkürzel: Strg+R).

4.1.7. Berechnungslimit

Wenn Sie nur ungefähre Werte benötigen und die Berechnungszeit möglichst kurz sein muss sollten Sie ein Berechnungslimit aktivieren. Hier können Sie die Anzahl der Dateien eingeben, die für ein Verzeichnis ermittelt werden sollen.

Wenn das Limit erreicht wurde, wird die Berechnung abgebrochen und ">=" vor dem ermittelten Wert angezeigt. Damit wird angezeigt, dass der eigentliche Werte deutlich größer sein könnte.

4.2. Einheiteneinstellungen

Die eingebauten Einheiten unterscheiden sich in Einheit und Präfix. Einheit gibt an, ob und wie die Größe in Bytes in eine andere Einheit umgerechnet wird. Der Präfix gibt an, wie diese Umrechnung durchgeführt wird.

Die so genannten Binärpräfixe basieren auf Zweierpotenzen. Die Größenordnungen sind $2^{10} = 1.024$ (= 1 KiB), $2^{20} = 1.048.576$ (= 1 MiB) und $2^{30} = 1.073.741.824$ (= 1 GiB).

Die SI-Präfixe basieren auf Zehnerpotenzen. Die Größenordnungen unterscheiden sich jeweils um den Faktor 1000. 1.000 bytes (= 1 kB), 1.000.000 (1 MB), 1.000.000.000 (= 1 GB).

Viele Programme - so auch der Total Commander - rechnen mit Zweierpotenzen, benutzen dafür jedoch SI-Präfixe. Diese Darstellung ist falsch und wird daher in DirSizeCalc nicht verwendet.

Unten finden sie eine Tabelle mit Beispielumrechnungen. Die tatsächliche Darstellung hängt von den gewählten Formatierungsoptionen ab.

| bytes | KiB | MiB | GiB | kB | MB | GB |
|------------|----------|------|-----|----------|------|-----|
| 0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 |
| 587 | 0,6 | 0,0 | 0,0 | 0,6 | 0,0 | 0,0 |
| 1.000 | 1,0 | 0,0 | 0,0 | 1,0 | 0,0 | 0,0 |
| 1.024 | 1,0 | 0,0 | 0,0 | 1,0 | 0,0 | 0,0 |
| 81.981 | 80,1 | 0,1 | 0,0 | 82,0 | 0,1 | 0,0 |
| 101.654 | 99,3 | 0,1 | 0,0 | 101,7 | 0,1 | 0,0 |
| 1.000.000 | 976,6 | 1,0 | 0,0 | 1.000,0 | 1,0 | 0,0 |
| 1.048.576 | 1.024,0 | 1,0 | 0,0 | 1.048,6 | 1,0 | 0,0 |
| 5.400.000 | 5.273,4 | 5,1 | 0,0 | 5.400,0 | 5,4 | 0,0 |
| 70.000.000 | 68.359,4 | 66,8 | 0,1 | 70.000,0 | 70,0 | 0,1 |

| bytes | KiB | MiB | GiB | kB | MB | GB |
|---------------|-------------|---------|-----|-------------|---------|-----|
| 1.000.000.000 | 976.562,5 | 953,7 | 0,9 | 1.000.000,0 | 1.000,0 | 1,0 |
| 1.073.741.824 | 1.048.576,0 | 1.024,0 | 1,0 | 1.073.741,8 | 1.073,7 | 1,1 |
| 6.250.000.000 | 6.103.515,6 | 5.960,5 | 5,8 | 6.250.000,0 | 6.250,0 | 6,3 |

4.2.1. Name

Bei eingebauten Einheit ist dies der Standard-Einheitenkürzel, bei benutzerdefinierten Einheiten ein vom Benutzer festgelegter Name.

4.2.2. Präfixe und Einheiten

DirSizeCalc bietet dem Benutzer die Möglichkeit sehr genau einzustellen, bei welcher Datei- oder Verzeichnisgröße welche Einheit benutzt wird. Standardmäßig benutzen benutzerdefinierte Einheiten die Einheit bytes, also keine Umrechnung. Jede andere Einheit, die sie verwenden wollen, müssen sie zunächst aktivieren, indem sie sie ankreuzen. Anschließend tragen sie den Wert in bytes ein, ab dem Verzeichnisgrößen in dieser Einheit angezeigt werden sollen.

Möchte man dass KiB die kleinste verwendete Einheit ist, so muss man beim Größenfeld 0 eintragen.

4.2.3. Formatierung

Hier stehen verschiedene Optionen zur Verfügung, um die Formatierung von Verzeichnis- und Dateigrößen anzupassen. Dies umfasst die Anzahl der Nachkommastellen, Dezimal- und Tausendertrennzeichen und einige mehr.

4.2.4. Vorschau

Die Vorschau zeigt anhand repräsentativer Größen wie die späteren Verzeichnisgrößen im Total Commander aussehen werden.

4.3 Ort der Einstellungsdatei ändern

Standardmäßig speichert DirSizeCalc seine Einstellungen im gleichen Verzeichnis, in dem sich auch die Datei Wincmd.ini - die Haupteinstellungsdatei des Total Commanders - befindet, ab. In diesem Dialog können Sie zwischen verschiedenen Orten wählen.

- Gleiches Verzeichnis wie Wincmd.ini
- Verzeichnis "DirSizeCalc" im Wincmd.ini-Verzeichnis
- Plugin-Verzeichnis
- Total Commander Stammverzeichnis

Um einen neuen Ort zu wählen, bitte den gewünschten Ort aus dem Auswahlfeld wählen.

Außer dem Auswahlfeld wird noch der aktuelle Pfad der Einstellungsdatei und ob diese existiert und beschreibbar ist, angezeigt.

5. Oft gestellte Fragen

Kann ich DirSizeCalc verwenden, um die Größe aller Ordner oder aller selektieren Ordner zu berechnen?

Ab Total Commander 7.50 ist das möglich. Wie das funktioniert, wird in einem [Anwendungsfall](#) beschrieben.

Ich bin in ein Verzeichnis mit vielen Dateien gewechselt. Zuvor hatte ich nach einer Spalte sortiert, die ein Feld von DirSizeCalc enthält. Total Commander scheint zu hängen. Was soll ich tun?

Total Commander wartet hier auf die Beendigung der Berechnung und blockiert so die Benutzung des Programms. Ein Abbruchversuch durch den Benutzer (z. B. durch Drücken von Escape) wird vom Total Commander nicht beachtet und somit auch nicht an das Plugin weitergeleitet. Ich habe den Autor des Total Commanders gebeten, eine solche Abbruchbehandlung möglichst bald einzubauen.

In der Zwischenzeit kann man sich mit der Option "Berechnungslimit" behelfen, die nur einen Teil des Inhalts sehr großer Verzeichnisse berücksichtigt und somit die Wartezeit verkürzt.

Statt die Größe von Verzeichnissen in Archiven anzuzeigen, wird dort 0 angezeigt. Warum geht das nicht?

In diesem Fall müsste DirSizeCalc die Werte vom Total Commander erhalten. Dies ist mit der aktuellen Total Commander Version leider nicht möglich. Ich habe den Autor des Total Commanders gebeten, diese Funktion möglichst bald einzubauen.

In früheren Versionen gab es Felder mit "Im Hintergrund" und "Bei Bedarf". Warum sind sie nun verschwunden?

Die Standardeinstellung ist nun "Im Hintergrund". Wer die Werte dennoch lieber "Bei Bedarf" laden möchte, kann dies auch gerne weiterhin tun. Starten Sie dazu bitte das mitgelieferte Konfigurationsprogramm (DirSizeCalcSettings.exe). Hier können sie für jedes Feld individuell einstellen wie es geladen werden soll oder ein benutzerdefiniertes Feld mit den gewünschten Einstellungen anlegen. Der Grund für die Änderung war die Reduzierung der Feldanzahl und vor allem die Verkürzung der Feldnamen. Wenn man benutzerdefinierte Spalten definierte, musste man den Titel händisch kürzen, wodurch die Information zum Ladeverhalten im Spaltentitel ohnehin wegfiel.

6. Kontakt

Im offiziellen Total Commander Forum habe ich ein [Thema](#) erstellt, in dem ich Fragen zu DirSizeCalc beantworte.

7. Lizenz

Jegliche Haftung für direkte wie indirekte Schäden wird hiermit ausgeschlossen, soweit dies gesetzlich zulässig ist. Alle Rechte vorbehalten. Dieser Total Commander Plugin ist urheberrechtlich geschützte Freeware.